

24. Mai 2017 | 02:37 Uhr

Für engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule

Hennersdorf. Noch bis zum 15. Juni 2017 wählen die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus eine neue Vollversammlung (45 Sitze). **leh**

Unter den 204 Unternehmerinnen und Unternehmern aus den unterschiedlichsten Branchen und Regionen Südbrandenburgs, die dafür kandidieren, sind auch 41 Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Landkreis Elbe-Elster. Sie vertreten einen Querschnitt der regionalen Wirtschaft aus den unterschiedlichsten Branchen.

Zu ihnen gehört Thomas Ebert, geschäftsführender Gesellschafter der Schönborner Armaturen GmbH in Hennersdorf, Ortsteil von Doberlug-Kirchhain.

Vor vier Jahren ist Ebert das erste Mal in die Vollversammlung der IHK gewählt worden. Als Ziel hatte er sich "den Ausbau und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule gestellt", wie er selbst sagt. Noch könne er nicht von "einer vollumfänglichen und zufriedenstellenden Erfüllung berichten". Zufrieden sei er dennoch. Er war bei Ausbildungsmessen in Senftenberg und Finsterwalde präsent, beteiligte sich mit der Firma am Zukunftstag "Girls Day" und baut derzeit ein Kommunikationszentrum in seinem Unternehmen auf. "Ich möchte unser Unternehmen, aber auch die BTU Cottbus-Senftenberg mit Schülern der Region zusammenbringen." Eine erste Gesprächsrunde hat er mit den Wirtschaftsförderern von Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde sowie BTU-Vertretern initiiert. Weitere Gespräche unter Einbeziehung der Schulen sind in Planung. "Eine Lehrlings- und Hochschulausbildung in der Region trägt zur Stabilisierung der Wirtschaft bei und führt zu einer positiven Entwicklung der Kommunen", ist Ebert überzeugt.

Durch eine für zwei Jahre vereinbarte Zusammenarbeit seines Unternehmens mit der BTU Cottbus-Senftenberg zur "Entwicklung einer digitalisierten Fertigungsorganisation" konnte er erstmals Studenten für die Mitarbeit im Unternehmen gewinnen. Vom Lehrstuhl Automatisierungstechnik wurde er gebeten, an der Erstellung eines Curriculums (Lehrplans/Lehrprogramms) zum Thema "Industrie 4.0" mitzuarbeiten. Über die IHK-Vollversammlung konnte Thomas Ebert sein persönliches Netzwerk ausbauen. Sehr gute Erfahrungen hat in der Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz.

/lausitz/finsterwalde/

© Medienhaus LAUSITZER RUNDSCHAU | Alle Rechte vorbehalten.